

Inhalt

Johannes Varwick: Einleitung	7
Patrick Wagner: Vom totalen Krieg zum latenten Unfrieden. Kriegführung und Politik im Jahrzehnt des Ersten Weltkrieges (1914 bis 1923)	13
1. Vier Jahre Patt: Der Erste Weltkrieg als Stellungskrieg der Soldaten und Diplomaten	
2. Von Verdun nach Compiègne: Der Siegfrieden als einzigster Ausweg aus dem totalen Krieg	
3. Von Sarajevo nach Wladiwostok: Der totale Krieg als Katalysator ethnischer und ideologischer Gewalt	
4. Von Versailles nach Lausanne: Der rasche Zerfall der neuen Weltordnung	
Reinhard Meyers: Krieg und Kriegsentwicklung in der wissenschaftlichen Diskussion	41
1. Entwicklungsdynamik	
2. Grundkonstanten der Diskussion: Entwicklung des Staates, der Produktivkräfte und der Destruktionsmittel	
3. Bilanz: Elemente einer historischen Formenlehre von Krieg und Frieden	
Bernhard Rinke: Warum herrscht Frieden? Ursachen stabilen zwischenstaatlichen Friedens	73
1. Von der Kriegsursachenforschung zur Friedensursachenforschung	
2. Frieden durch internationale Regime und Organisationen: Der Institutionalismus	
3. Frieden durch Freihandel und Demokratisierung: Der Liberalismus	
4. Warum Frieden herrscht	

Ulf von Krause: Parlamentarische Befugnisse („War Powers“) im Spiegel der Theorie des „Demokratischen Friedens“. Eine vergleichende Betrachtung Deutschlands, Großbritanniens, der USA und Frankreichs	99
1. Theorie des „Demokratischen Friedens“	
2. Systematisierung von parlamentarischen Einflussmöglichkeiten	
3. Ergebnis	
Christian Stock: Deutschland und der Einsatz militärischer Gewalt zur Konfliktbewältigung	123
1. Dem Frieden verpflichtet?	
2. Deutschland und der Einsatz der Bundeswehr	
3. Rechtliche Rahmenbedingungen	
4. Die Praxis des Einsatzes von Gewalt auf der internationalen Ebene	
5. Moralische und politische Begründungen	
6. Deutschlands Umgang mit den heutigen sicherheitspolitischen Herausforderungen	
Abstracts	153
Autoren	157